

Hinweise zu infektionsschützenden Maßnahmen bei Bezirksratssitzungen

Es gilt die 3G-Regelung bei Stadtbezirksratssitzungen. Darüber hinaus sind die Vorschriften der derzeit gültigen Niedersächsischen Verordnung über infektionspräventive Schutzmaßnahmen gegen das Coronavirus SARS-CoV-2 und dessen Varianten (Niedersächsische Corona-Verordnung) zu beachten. Das Tragen einer Maske (medizinischer Mund-Nasen-Schutz oder eine FFP2-Maske) wird in den Sitzungsräumen empfohlen, ebenso eine ergänzende Selbsttestung vor der Sitzung. Sofern aufgrund der räumlichen Situation Mindestabstände am Sitzplatz nicht eingehalten werden können, kann eine generelle Maskenpflicht vorgesehen werden. Eine Limitierung der Gästezahl ist nicht ausgeschlossen. Zudem ist jeweils ein Formular mit den Kontaktdaten auszufüllen.

gez.

Bergmann
Referat Bezirksgeschäftsstellen
-Bezirksgeschäftsstelle Ost-

Braunschweig, 11.01.2022

Antragsteller: (Name und Anschrift)

Freiwillige Feuerwehr Querum

Jugendfeuerwehr

Bevenroderstr.22

38108 Braunschweig

Tel.: _____

E-Mail: querum.jugendfeuerwehr@feuerwehr-bs.netBankverbindung: Feuerwehr Querum

Konto-Nr.: _____

BLZ: _____

IBAN: DE 22 2000 1000 1010 007

BIC: (

Stadt Braunschweig
 - Fachbereich Zentrale Steuerung -
 Bezirksgeschäftsstelle Ost
 Volkmaroder Str. 8 B
 38104 Braunschweig

**Antrag auf Gewährung eines Zuschusses**

Ich beantrage / Wir beantragen die Gewährung eines Zuschusses in Höhe von

500,00 € EURO.

Der Zuschuss soll folgendem Zweck dienen: *)

Die Jugendfeuerwehr Querum möchte gerne für ihre Jugendlichen 12x neue Wetterschutzjacken kaufen. 12x Jf Jacken (5x Xs, 4x S, 3x M) EP 73,82 € GP 885,84 € 12x JF Rückenschilder EP 8,50 € GP 102,00 € Da die Wetterschutzjacken nicht zur Grundausstattung gehören und nicht von der Stadt gestellt werden, würde diese selber beschaffen. Damit die Jugendlichen auch in der kalten Jahreszeit draußen üben können oder bei Veranstaltungen sich im Winter mit beteiligen können.

*) Der Zweck muss genau bezeichnet werden. Allgemeine Angaben genügen nicht. Auch ist anzugeben, ob und weshalb die Durchführung der Aufgaben ohne den Zuschuss nicht möglich wäre oder gefährdet sein würde. Es muss ersichtlich sein, was mit den Zuschussmitteln angeschafft bzw. welche Maßnahmen (Projekte) finanziert werden.

Kosten- und Finanzierungsplan

1. Kosten der Maßnahme/Veranstaltung/Beschaffung (bitte hier aufschlüsseln oder Unterlagen wie Kosten- voranschlag, Angebot, Kostenaufstellung o. a. beifügen)	987,84 €	EUR ¹
2. Finanzierung		
2.1 Eigenmittel:	487,57	EUR
2.2 Sonstige Mittel: (z. B. Spenden, Eintrittsgelder)		EUR
2.3 Zuschüsse von Dritten (z. B. Landesmittel, Stiftungen, anderen städtischen Dienststellen)		EUR
2.4 Hiermit beantragter Zuschuss:	500,00 €	EUR
Summe Finanzierung:	987,84 €	EUR ¹

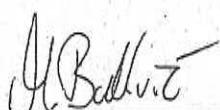
3. Abwicklung der Maßnahme bzw. des Projekts

- 3.1 Beginn und Dauer der Maßnahme, die
durch den Zuschuss gefördert werden soll so früh wie möglich
- 3.2 Zeitpunkt, zu dem die Zuschussmittel spätestens benötigt werden: siehe Punkt 3.1

4. Angaben zum Antragsteller:

Selbstständiger Verein sonstige Institution: Feuerwehr Querum²
Ansprechpartner/in: Mirnes Bukvic Tel.-Nr.:

Ich versichere / Wir versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben
und erkläre(n), dass mit der Maßnahme, für die der Zuschuss beantragt wurde, noch nicht
begonnen worden ist.



(Rechtsverbindliche Unterschrift
des Antragstellers)

¹ Die Beträge zu Nr. 1 und Nr. 2 müssen identisch sein.

² Bitte Zutreffendes ankreuzen

Dringlichkeit

**Antrag der CDU Fraktion, der BIBS Fraktion und der FDP: Bericht der
Stadtteilheimatpfleger im Stadtbezirksrat**

Begründung: Die Stadtteilheimatpfleger leisten ehrenamtlich einen wichtigen Beitrag zum Verständnis regionaler Geschichte. Diese ist nicht nur ein Kulturgut, sie trägt auch zur Identifikation der Menschen mit ihrem Ortsteil bei, was die Grundlage für Engagement für diesen ist. Zudem ist die Geschichte auch immer ein Lehrstück für die Politik. Die Stadtteilheimatpfleger haben außerdem durch ihre Arbeit einen besonderen Blick auf ihre Bezirke und können der Politik eine erweiterte Perspektive bieten.

Aus diesen Gründen und um das ehrenamtliche Engagement für den Stadtbezirk zu würdigen beantragen wir:

Der Stadtbezirksrat möge beschließen, dass in der Tagesordnung der Stadtbezirksratssitzungen ab dem 26.01.2022 der Punkt „Bericht der Stadtteilheimatpfleger“ aufgenommen wird.

Gez. Berger, Jenzen, Zimmer

Änderungsantrag zu Tagesordnungspunkt 4.5 der Fraktionen von CDU und BIBS sowie der FDP

„Schulwegsicherheit an der Schulbus-/Haltestelle Grasseler Str. / Am Klei“

1: Die Verwaltung wird aufgefordert die örtlichen Möglichkeiten einer größeren Aufstellfläche erneut vor Ort zu prüfen.

2: Dabei soll die unübersichtliche Verkehrslage, die an der Ortseinfahrt und der Einfahrt zum zukünftigen Nahversorgers entsteht, bei einer möglichen Verlegung der Haltestellen berücksichtigt werden und im Zweifel der Ausbau der Verkehrssicherheit untergeordnet werden.

3: Die Erreichbarkeit eines neuen Standortes ist ebenfalls zu berücksichtigen. Sorgt ein Standort für eine deutliche Verlängerung des Weges der meisten Anwohner, ist dieser als nachrangig zu betrachten.